

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 252

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Theologische Sammelhandschrift

Sprache: Lateinisch, Deutsch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Theologie / Exegese / Ethik

ÄUBERES

Entstehungsort: Augsburg (?)

Entstehungszeit: 1. Viertel 15. Jh. / Nachträge um 1471

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: Bl. 99–116 und 121 sowie Bl. 215–224 und 228–230 Ochsenkopf mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig, sechsstrahlig), ohne Gesichtsmerkmale, Kinn rund (WZIS DE4680-PO-61887, Beschriftung belegt für 1421, Konstanz); Bl. 119, 149, 163 Ochsenkopf mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig, sechsstrahlig), ohne Gesichtsmerkmale, Kinn rund (ähnlich WZIS: DE8085-PO-61891); Bl. 126r Ochsenkopf mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig, sechsstrahlig), ohne Gesichtsmerkmale, Kinn rund (ähnlich WZIS DE8100-PO-61911); Bl. 148r Ochsenkopf mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig, sechsstrahlig), ohne Gesichtsmerkmale, Kinn rund (vergleichbar WZIS DE8085-PO-61902); Bl. 153, 157 Ochsenkopf mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig, sechsstrahlig), ohne Gesichtsmerkmale, Kinn rund (nicht in WZIS); Bl. 167 bis 214 und 225–228 Ochsenkopf mit einkonturiger Stange, Stern (einkonturig, sechsstrahlig), ohne Gesichtsmerkmale, Kinn rund, dieses Zeichen (ähnlich DE2730-PO-61889) mit dem der Bll. 119, 149, 163 (ähnlich WZIS: DE8085-PO-61891) im Wechsel. Die in WZIS nur ähnlich belegten Zeichen gruppieren sich durchweg um die Jahre 1410 bis 1425.

Umfang: 1, 231, 1

Format (Blattgröße): 29,8–30 × 21,3–21,9 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} + VII¹⁴ + 17 VI²¹⁹ + (VI-1)²³⁰ + (I-1)^{231*}. 1a bildet mit dem Vorderspiegel ein Doppelbl. Folierung springt von 121 auf 123 (kein Blattverlust). 231* bildet mit dem Hinterspiegel ein Doppelbl.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Zwei fehlerhafte Zählungen. Die ältere Zählung, auf die sich die Beschreibung im Folgenden bezieht, jeweils oben mittig eingetragen (1–121, 123–230), 122 übersprungen. Die spätere Zählung, Rom 17. Jh., läuft bis einschließlich 93 parallel, überspringt dann jedoch die zahlreichen leeren Bll. (1–93, 94–108, 109–209, 210, 211–217, 218). Die Bezeichnung unfolierter Bll. folgt dem Digitalisat (1a, 231*). Textreklamanten (38v bis einschließlich 207v). Davor zuweilen Reste abgeschnittener Textreklamanten. 135v Lagenzählung auf der letzten Versoseite (*primus*).

Zustand: Überwiegend sauber und stabil. Das erste und das letzte Bl. etwas gebräunt und fleckig. Die Bll. 229 und 230 zeigen Rostspuren, wohl von den Befestigungen von Schließen eines früheren Einbandes.

Schriftraum: 19–20 × 13,4–14 cm

Spaltenanzahl: 2 (115r–119r, 121r–123v und 230rv einspaltig)

Zeilenanzahl: 38–41

Schriftart: Bastarda, jüngere gotische Kursive

Angaben zu Schrift / Schreibern: Der Grundstock zunächst in einer einfachen Bastarda mit Schleifen bei l, d und b, die zur Kursiven tendiert. 54vb Wechsel zu einer Hand, die eine regelmäßige, recht klare Kursive schreibt. Im weiteren verschiedene Hände im Wechsel, die zumeist recht ähnliche gotische Kursiven verwenden. Die später eingetragenen Texte (115r–119r, 120r–121r, 122r–123v, 146r–147v und 230rv) überwiegend in einer Kursiven, die in das letzte Jahrhundertdrittel verweist.

Buchgestaltung: Spaltenbegrenzungen in Metallstift, auch auf den Seiten ausgeführt, die zunächst leer blieben und später einspaltig ausgeführt wurden (z. B. 115r–119r und 121v–123v). Rubriziert. Nachträge ohne Rubrizierung. 1r–49v, 99r–101r, 124r–142r und 172v 1–4zeilige rote Lombarden zu Text- oder Absatzbeginn.

Buchschmuck: Ira 4zeilige rote Lombarde mit figürlichem Schmuck zum Textbeginn. Buchstabenkörper ornamental durchbrochen mit Binnenornament und einfachem Besatzfleuronné sowie mit einem menschlichen Gesicht im Profil. Aus dessen Mund wächst eine kurze Blattranke.

Nachträge und Benutzungsspuren: Das Papier der Hs. ist aufgrund der Wasserzeichen relativ homogen um 1410–um 1425 zu datieren. Die anhand der Schrift später einzuordnenden Texte (115r–119r, 120r–123v, 146r–147v, 228rv, 230rv) wurden auf den zahlreichen Leerseiten eingetragen. Zu den umfangreicheren Texten s. Inhalt der Hs., Texte 3–5, 8 und 34.

Die Hand von 115r–119r und 121v–123v fügte am Ende der Hs. auf 230v drei wohl sukzessive geschriebene Textabsätze hinzu: *Apostolus et cetera ad Thessalonicas 2^o: Nisi venerit discessio non revelabitur filiis perditionis [2 Th 2,3]. Quod quidem verbum beatus Methodius in libro de consumacione seculi ...* . Zur angegebenen Stelle bei Paulus. Darunter: *A retroactis longis temporibus nullus regum in imperatorem est sacratus ...* . Zur Erhebung von Königen zum Kaiser. Darunter: *Duodecim discipulos dominus Jhesus misit ad predicandum. Qui multis figurarum indiciis eodem numero ipsi antea prenotati sunt aptissimi esse ...* . Zum häufig wiederkehrenden Erscheinen der Zahl 12 in der Bibel.

Darunter folgt von einer späteren Hand eine längere Notiz zur Erscheinung des Halleyschen Kometen im Jahr 1456 und den, wie man annahm, damit verknüpften Ereignissen des Jahres. *Anno 1456 commeta apparuit tam magna qualem nullus se vidisse affirmabat ... – ... eodem quoque tempore Latislaus christianissimus rex Bohemie veneno est extinctus.* Da der Kometentext unter den vermutlich um 1471 zu datierenden Notizen steht, dürfte er wohl nach diesen eingetragen worden sein (vgl. Schrift und Schreiber). Der Nachtrag auf 119r (s. dort zu Text 3) trägt das Datum des 24. Juli 1471. Auch dies ist als terminus post zu verstehen, wenngleich der Eintrag nur wenig später entstanden sein mag.

Einband: Grünes Pergament mit Goldpressung auf Pappen. Rom, 1626–1633. Vorderdeckel Wappen Papst Urbans VIII. (Pontifikat 1623–1644), Hinterdeckel Wappen des Kardinalbibliothekars Francesco Barberini (1626–1633). Der Einband wurde später mit weißem Pergament erneuert (18./ 19. Jh.), die dekorierten Pergamentbezüge der Einbanddeckel und Fragmente des Buchrückens mit den Bienen des Barberiniwappens auf den erneuerten Einband montiert. Rücken mit fünf erhabenen Doppelbünden. Oben das aktuelle blaue Signaturschild der BAV sowie ein Fragment des älteren Signaturschildes (Kupferstichkartusche), darunter ein altes Papierschild mit Titelaufschrift (*GREGORIVS IN IOB et cetera Pal.*). SCHUNKE, Einbände 2,2, S. 826; vgl. ebd. Bd. 1, S. 252f.

Provenienz: Augsburg (?), Heidelberg

Geschichte der Handschrift: Die Hs. entstand wohl in den Jahren um 1410–1425 und wurde zeitnah aus zwei Teilen zusammengefügt, daher wohl trägt die Lage Bl. 123–135 die Lagenzählung *primus* (s. Seiten- und Lagenzählung). Die beiden Hiob-Texte wurden dann hinzugefügt. Später wurden auf den zahlreichen Leerseiten weitere Texte nachgetragen (s. Schrift, Nachträge). Der Auszug aus dem Augsburger Stadtbuch (146ra–146vb) deutet auf eine Herkunft aus dieser Stadt. Dies macht eine Überlieferung über die Büchersammlung Ulrich Fuggers wahrscheinlich. Ob es sich um die *Moralia sancti Gregorii* handelt, die im Fuggerinventar Pal. lat. 1921, 161r unter den Foliobänden verzeichnet sind, ist unsicher, denn der Kasten sollte nach seiner Aufschrift überwiegend Drucke enthalten (LEHMANN, Fuggerbibliotheken 2, S. 357). Mit der Bibliothek Ulrich Fuggers könnte der Band somit nach Heidelberg gelangt sein. 1623 mit der Heidelberger Palatina in die Vatikanische Bibliothek verbracht. Besitzstempel der BAV 1r, 228v, 230v.

Besonderheiten: Umfangreiche theologische Textsammlung mit mehreren deutschsprachigen Teilen.

Literatur: BARTSCH, Handschriften, S. 185, Nr. 343; Markus BAUMANN, Das 'Meisterbuch' des Rulman Merswin. Textgeschichte und Teiledition, Diss. Eichstätt 1992, S. 133; BETHMANN, Nachrichten, S. 332; Lucia CASTALDI, Gli scrupoli di Gregorio Magno: Scio enim quod redemptor meus vivit, in: *Segno e testo* 10 (2012), S. 217–227, dort S. 222; Karl CHRIST, Archivbeschreibung BBAW (1916), 55 Bll. (Sammelbeschreibung 'Deutsche Hss. in Italien', hier Bl. 11); Eckart GREIFENSTEIN, Der Hiob-Traktat des Marquard von Lindau. Überlieferung, Untersuchung und kritische Textausgabe, München/ Zürich 1979 (Münchener Texte und Untersuchungen zur Deutschen Literatur des Mittelalters 68), S. 71–79; HSC, Handschriftenbeschreibung 5594; MONTUSCHI, biblioteche, S. 314; OVL, Pal.lat.252; PETR, *Soupis*, S. 40–48; André WILMART, Le grand poème bonaventurien sur les sept paroles du Christ en croix, in: *Revue Bénédictine* 47 (1935), S. 235–278, dort S. 270

INHALT

1ra–93vb	Gregorius Magnus, <i>Moralia in Iob</i> , pars prima
99ra–113vb	Marquard von Lindau, Hiob-Traktat
115r–119r	Tractatus de sacerdotibus fornicariis vel concubinariis
120ra–121rb	Concilium Basileense, Sessio 21, cap. 3–7, 9–11
121v–123v	Heinrich Kalteisen (?), <i>De erroribus Bohemorum</i>
124ra–139vb	<i>De virtutibus</i>
140ra–145va	Guilelmus Peraldus, <i>Summa de vitiis</i> , <i>De peccato linguae</i> (excerptum)
146ra–146vb	Augsburger Stadtbuch (Auszug)
146vb–147vb	Papst Martin V., Bulle ‚Ad vitanda scandala‘
148ra–152va	Ps.-Augustinus, <i>Speculum peccatorum</i>
152va	<i>Vado mori</i>
152va	Ps.-Augustinus, <i>De morte</i>
152va–153rb	<i>De caelesti hierarchia</i>
153rb–161rb	<i>Excerpta et adnotata theologica</i>
161rb–166vb	Ps.-Bernhardus, <i>Meditationes passionis Christi secundum septem horas canonicas</i>
166vb–171ra	<i>Dicta patrum et doctorum ecclesiae</i>
171ra–172ra	Urbanus V. papa, <i>Constitutio apostolica 'Ne in vinea domini'</i>
172ra–172va	<i>De simonia</i>
172va–175ra	<i>Excerpta et adnotata theologica</i>
175ra–177rb	<i>Epistola</i>
177rb–179rb	<i>Excerpta et adnotata theologica</i>
179rb–184ra	<i>De confessione</i>
184rb–187va	<i>Tractatus parvus de confessione</i>

187va–189ra	Aurelius Augustinus/ Gregorius Magnus, Sermo ad populum 367 / Homilia XII,7
189ra–191ra	Ps.-Augustinus, Dialogus animae cum Maria virgine
191ra–198rb	Ps.-Bonaventura, Stimulus amoris, pars prima
198va–200rb	Regula brevis de vita honesta clericorum
200va–202ra	Konrad von Soltau, Dicta contra clericos fornicatores
202rab	De corde ventoso
202va–211rb	Marquard von Lindau (?), Von der Geduld
211va	Vaterunser, englischer Gruß und Apostelcredo
211vb–214rb	Dekalogtraktat
214rb–215ra	Aufzählungen theologisch-moralischer Kategorien
215rb–216va	Sermo de corpore Christi
220ra–227va	De dedicatione ecclesiae
228ra–228vb	Ps.-Hugo Primas, De miseria vitae humanae
230r	Alphabetum quod simplex et devotus vir docuit doctorem theologiae

Text 1 1ra–93vb

Verfasser: Gregorius Magnus

Titel: Moralia in Iob, pars prima

Angaben zum Inhalt: Die ersten fünf Bücher der verbreiteten Moralia in Iob (CPL 1708) mit dem einleitenden Brief an Leander. (1ra–3rb) Epistula ad Leandrum. (3rb) Accessus. *Ieronimus in libro de hebraicarum questionibus asserit iuxta hebraicam veritatem hunc Iob non esse Jobas qui descendit ex stirpe Esau ... – ... hec autem omnia invenies in predicto libro Ieronimi.* Kurze Einführung unter Verweis auf Hieronymus, Liber quaestionum hebraicarum in Genesim (CPL 580). Vgl. CCL 72 (ed. Paul de LAGARDE 1959), S. 35. (3rb–8ra) Praefatio. *>Incipit praefatio sequentis libri<*. (8ra–93vb) Pars I, Lib. i–v. Der Text endet am Ende des ersten Teils.

Sonstige beteiligte Personen: Erzbischof Leander von Sevilla

Incipit: 1ra *Reverendissimo et sanctissimo fratri Leandro coepiscopo Gregorius servus servorum dei ...*

Weitere Initien: 1ra *Dudum te frater beatissime in Constantinopolitano urbe cognoscens ...* ; 3rb *Hieronimus in libro de hebraicarum quaestionibus asserit iuxta hebraicam veritatem hunc Iob non esse Jobas qui descendit ex stirpe Esau ...* ; 3rb *Inter multos saepe quaeritur quis libri beati Iob scriptor habeatur ...*

Explicit: 93vb *... nisi qui adhuc in desiderii infirmatur.*

Edition / Textausgabe: MIGNÉ PL 75, Sp. 509–730; CCL 143 (ed. Marc ADRIAEN 1979), S. 1–283

94r–98v leer.

Text 2 99ra–113vb

Verfasser: Marquard von Lindau

Titel: Hiob-Traktat

Angaben zum Inhalt: Der Hiob-Traktat Marquards in der deutschsprachigen Version steht hier in unmittelbarem Zusammenhang mit den vorausgehenden „Moralia in Iob“, geschrieben von der selben Hand. Während die Rubrik den Traktat als Kommentar zu Gregors Text bezeichnet, wird er im Explizit als Vita Hiobs genannt. Die Textfassung gehört zum „fortis-Zweig“ der Überlieferung (GREIFENSTEIN, Der Hiob-Traktat, s. Lit., S. 125–130). S. auch Nigel F. PALMER, in: VL 6, Sp. 81–126, Sp. 93–95 und VL 11, Sp. 978.

Rubrik (incipit): 99ra *>Expositio moralium super Iob per xi distinctiones<*.

Incipit: *Fortis est ut mors dilectio et cetera* [Ct 8,6] also stat geschriben in der minnenden sel büch ...

Explicit: 113vb ... *dz verlich wer und mir got vatter sun und hailiger gaist. >Explicit vita Iob in vulgari<*.

Edition / Textausgabe: GREIFENSTEIN, Der Hiob-Traktat, s. Lit., S. 162–213

114rv leer.

Text 3 115r–119r

Verfasser: -

Titel: Tractatus de sacerdotibus fornicariis vel concubinariis

Angaben zum Inhalt: Erörterung der Folgen von Verstößen gegen die Zölibatspflicht von Klerikern auf der Basis von Bibel, theologischen Autoritäten und Kirchenrecht in Form eines Briefes. Darin Dicta 1–6 aus dem Sermo contra focaristas des Geert Grootte. Datiert: *Ex loco solite habitacionis xxiiii mensis Julii anno domini m.cccc.lxxi* [24. Juli 1471]. Der Text findet sich auch in München, BSB, clm 28316, 70r–85r (Günter GLAUCHE, Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München: Clm 28255–28460, Wiesbaden 1984, S. 98f.). Zum Sermo Groottes: Cebus C. DE BRUIN, Geert Grootte, in: VL 3, Sp. 263–272, dort Nr. 6, Sp. 266.

Sonstige beteiligte Personen: Geert Grootte

Incipit: 115r *Venerabili domino obediens servus obedientiam et servitatem ...*

Weitere Initien: 115r *Diversis fallaciis concubinarii student amorem inordinatae libidinis continuare ...*

Explicit: 119r ... *tribulos extirpare et in singulis rectis factis prosperis successibus habundare.*

Edition / Textausgabe: -

119v leer.

Text 4 120ra–121rb

Verfasser: -

Titel: Concilium Basileense, Sessio 21, cap. 3–7, 9–11

Angaben zum Inhalt: Dekrete des Baseler Konzils aus dem Jahr 1435 über die Feier des Gottesdienstes und in diesem Zusammenhang zu verbietende Missbräuche.

Rubrik (incipit): 120r *Decreta ex concilio Basiliensi*

Incipit: 120ra *Quomodo divinum officium in ecclesia sit celebrandum ...*

Explicit: 121rb ... *nisi forte maiores adiecerint penas irritas esse. Hec sancta synodus decrevit.*

Edition / Textausgabe: MANSI 29, Sp. 105–108

Text 5 121v–123v

Verfasser: Heinrich Kalteisen (?)

Titel: De erroribus Bohemorum seu de communionem sub utraque specie

Angaben zum Inhalt: *Error Bohemorum: Hoc mandat Christus Jhesus ergo faciendum, hoc prohibet Christus ergo non faciendum. Hic nota ut sequitur de hoc vero precipere seu manducare et de multiplici differentia mandatorum dei et cetera. Hunc errorem impugnavit magister et eximius professor theologie sacre ac ordinis predicatorum*

Hainricus in concilio Basiliense anno 1433. Der dominikanische Theologieprofessor namens *Hainricus* war sehr wahrscheinlich Heinrich Kalteisen. Zum Disput zwischen Ulrich von Znaim und Heinrich Kalteisen über die Kommunion in beiderlei Gestalt, wie er 1433 auf dem Baseler Konzil geführt wurde.

Rubrik (*incipit*): 121v *Error Bohemorum*

Incipit: 121v *Hoc mandat Christus Jhesus ergo faciendum, hoc prohibet Christus ergo non faciendum ...*

Weitere Initien: 121v *Quidam doctor sacrae theologiae dicit quod non omne verbum Christi habens notam seu formam praecepti ...*

Explicit: 123v ... *et eorum oculationi sit custodia propria eorum publicatio sit utilitas aliena habitudine.*

Edition / Textausgabe: -

Text 6 124ra–139vb

Verfasser: -

Titel: De virtutibus

Angaben zum Inhalt: Predigt über die Tugenden. 139vb schließt sich ein Absatz zu den Nimbden der Jungfrauen, Märtyrer und doctores an. *Nota quod triplex est aureola ... Virginum florea ... – ... coronam auream super capud eius expressa.*

Incipit: 124ra *Ibunt de virtute in virtutem* [Ps 83,8] ... *Queritur secundum tradiciones sacrorum doctorum: sicut unum vicium solum sine adiunctione aliorum ...*

Weitere Initien: 139vb *Nota quod triplex est aureola scilicet virginum, martyrum et doctorum ...*

Explicit: 139vb ... *tanto erant agno Christo viciniore.*

Edition / Textausgabe: -

Text 7 140ra–145va

Verfasser: Guilelmus Peraldus

Titel: Summa de vitiis, De peccato linguae (excerptum)

Angaben zum Inhalt: Auszug aus Peraldus, Summa de vitiis, über die Sünden der Zunge, d.h. Sünden die durch das Sprechen begangen werden, sowie über das Schweigen. Silvia NOCENTINI, in: CALMA 5, S. 142–144; BLOOMFIELD, ILWVV, Nr. 1626; KAEPPELI, Scriptorum OP, Nr. 1622. – 145vb leer.

Incipit: 140ra *Inter cetera peccata dicendum est de peccato linguae, quia idem peccatum remanet post alia peccata ...*

Explicit: 145va ... *taciturnitatis eius propositum posset servare.*

Edition / Textausgabe: GW 12051–12057; mehrere neuzeitliche Drucke, u.a. Lyon, Rodolphus Clutius, 1668

Text 8 146ra–146vb

Verfasser: -

Titel: Augsburger Stadtbuch (Auszug)

Angaben zum Inhalt: 146ra *Capitulum excerptum ex libro civitatis Auguste iuxta privilegia sacrorum imperatorum atque reformationes eorum quod sonat: Omnibus civibus et incolis ... in se continet. Ain yeglicher biderman hie zu Augspurg hat das recht Ain capitel uss der statbüch von dem haymsûch. Man sol auch wissen umb die haimsûche* Augsburger Stadtrecht, Artikel XIII, § 3; Artikel LI, § 7 zum Hausrecht. 146rb *Item incidens in sententiam canonis quod sit excommunicatus a jure*

dicitur omnis ille qui iniecit manus in clericum maioris vel minoris ordinis Zu Vergehen gegen Kleriker nach dem Kirchenrecht sowie zum Umgang mit Exkommunizierten (vgl. Text 9). Peter JOHANEK, Augsburger Stadtbuch, in: VL 11, Sp. 181f.

Rubrik (incipit): 146r *Nota bene*

Incipit: 146ra *Capitulum excerptum ex libro civitatis Auguste ...*

Weitere Initien: 146ra Ein jeglicher biderman hie zu Augspurg hat das recht ... ; 146ra Man soll auch wissen um die heimsuche ...

Explicit: 146vb ... *et .c. si concubine. de. sen. ex.*

Edition / Textausgabe: Christian MEYER (Hrsg.), Das Stadtbuch von Augsburg, insbesondere das Stadtrecht vom Jahre 1276, nach der Originalhandschrift zum ersten Male herausgegeben und erläutert, Augsburg 1872, S. 38, 120; Corpus iuris canonici

Text 9 146vb–147vb

Verfasser: Papst Martin V.

Titel: Bulle ‚Ad vitanda scandala‘

Angaben zum Inhalt: Im Rahmen des Konstanzer Konzils 1418 erlassene Bulle Martins V. zur Beseitigung der durch gegenseitige Exkommunikation zur Zeit des Schismas entstandenen Probleme (bestätigt 1435 durch das Baseler Konzil).

Rubrik (incipit): 146vb *Bulla Martini V. de extravagantes que confirmata est in concilio Constantiense*

Incipit: 146vb *Ad evitandum scandala et multa pericula ...*

Explicit: 146vb ... *volumus abstineri, iuxta canonicas sanctiones. Hec de extravagantes.*

Edition / Textausgabe: MANSI 27, Sp. 1192f. Vgl. auch: MANSI 29, Sp. 103

Text 10 148ra–152va

Verfasser: Ps.-Augustinus

Titel: Speculum peccatorum

Angaben zum Inhalt: Hier Gregor dem Großen, sonst zumeist Augustinus zugeschrieben. 152va >*Explicit speculum peccatorius editum a beato Gregorio papa perutile*<. Zur fälschlichen Zuschreibung an Heinrich von Langenstein: Thomas HOHMANN, Initienregister der Werke Heinrichs von Langenstein, in: Traditio 32 (1976), S. 399–426, dort S. 415, Nr. 185; STEGMÜLLER RB, Nr. 1481. BLOOMFIELD, ILWVV, S. 414f., Nr. 4918, vgl. Supplement, S. 278.

Rubrik (incipit): 148ra >*Incipit speculum peccatorum editum a Gregorio papa perutile et cetera*<.

Incipit: 148ra *Quonian, karissimi, in via huius seculi fugientis sumus ...*

Explicit: 152rb ... *vitam eternam possideas, quod tibi concedat iste qui est in secula seculorum benedictus. Amen.*

Edition / Textausgabe: MIGNE PL 40, Sp. 983–992; GW 3024–3027

Text 11 152va

Verfasser: -

Titel: Vado mori

Angaben zum Inhalt: Sechs Verse zum „Vado mori“ (vgl. Hellmut ROSENFELD, Vado mori, in: VL 10, Sp. 153–155).

Incipit: 152va *Vado mori mors certa nil certius illa ...*

Explicit: 152va ... *me quocumque loco vertero vado mori.*

Edition / Textausgabe: -

Text 12 152va

Verfasser: Ps.-Augustinus

Titel: De morte

Angaben zum Inhalt: Augustinus zugeschriebene Aussage zur Unausweichlichkeit des Todes und zur Ungewissheit der Todesstunde.

Rubrik (incipit): 152va >Augustinus<.

Incipit: 152va *Legem relege, omnia dicta, omnia scripta sanctorum patrum et nichil invenies horribilius ...*

Explicit: 152va ... *et nichil incertius hora mortis.*

Edition / Textausgabe: -

Text 13 152va–153rb

Verfasser: -

Titel: De caelesti hierarchia

Angaben zum Inhalt: Zur Hierarchie der Engel vor allem nach HUGO RIPELIN von Straßburg, *Compendium theologiae veritatis*, lib. II, cap. xiv–xv. Die nur zum Teil wörtlichen Exzerpte werden hier in eine anderen Abfolge gebracht. Zu Hugo Ripelin s. Georg STEER, in: VL 4, Sp. 252–266. Vgl. auch: Dionysius Areopagita, *De caelesti hierarchia*, cap. vii.

Sonstige beteiligte Personen: Dionysius Areopagita

Rubrik (incipit): 152va >Prima ierarchia<.

Incipit: 152va *Seraphin dicuntur angeli incendentes vel ardentis in conspectu dei ...*

Explicit: 153rb ... *plenitudinem quam suscipiunt, aliis inferioribus communicando, transfundunt in illis. Noscit ut veritas.*

Edition / Textausgabe: Die Vorlage des Hugo Ripelin gedruckt als Werk Albertus' Magnus: *Opera omnia*, ed. Auguste BORGNET, Bd. 34, Paris 1890, S. 1–306 (zur Engelshierarchie S. 50–52) sowie unter den *Opera Bonaventuras* (ed. Adolphe Charles PELTIER, Bd. 8, Paris 1866, S. 61–246).

Text 14 153rb–161rb

Verfasser: -

Titel: Excerpta et adnotata theologica

Angaben zum Inhalt: (153rb–153vb) De perfectione triplici. Es folgen jeweils kürzere Stücke, wohl Exzerpte aus oder Notizen zu theologischen Werken. (154rb–154vb) >Nota<. *Nolite possidere aurum* [Mt 10,9–10] ... *tamen accipite quod est vobis necessarium ...* . (154vb–155ra) *Gregorius in moralibus super idem Job xii antequam dies eius impleantur peribit ...* . (155ra–155vb) De nativitate. *Quod natum est ex carne caro est* [Io 3,6] ... *Due nativitates distinguuntur a domino ...* . (155vb–157ra) De visione dei. *Queritur an deus sive divina substantia sit cognoscibilis facie ad faciem in visione. Et quod sic probatur Genesis 22^o vide dominum facie ad faciem et cetera* [Gn 32,30] (157rb–158rb) >De superbia vestium<. *Serico et purpura induite Christum ...* . Im Anschluss kurze Notizen (zugehörig?). (158rb–158vb) >Scandalum<. *Crisostomus: Vita quantumcumque recta scandalum faciens totum bonum perdit. Augustinus: Tot occidisti quot a malo exemplo corrumpisti ...* . (158vb–161rb) Zur Häufigkeit der Kommunion. *Si quis scire desiderat an sit melius sepius vel*

rarius corporis Christi suscipere sacramentum Die Erläuterungen zu Evangelienstellen mögen auch als Predigtmaterialien gesammelt worden sein.

Incipit: 153rb *Nota triplex est perfectio scilicet operis, cordis et locutionis ...*

Weitere Initien: 158vb *Si quis scire desiderat an sit melius saepius vel rarius corporis Christi suscipere sacramentum ...*

Explicit: 161rb ... *in patibulo crucis iste serpens non eneus sed vere deus ex eterna [?] fuit.*

Edition / Textausgabe: -

Text 15 161rb–166vb

Verfasser: Ps.-Bernhardus

Titel: *Meditationes passionis Christi secundum septem horas canonicas*

Angaben zum Inhalt: Zu den sieben Gebetsstunden des Tages.

Rubrik (incipit): 161rb *>Incipit liber sancti patris Bernardi abbatis super contemplacionem passionis domini nostri Ihesu Christi super septem horas. Prologus<.*

Incipit: 161rb *Septies in die laudem dixi tibi [Ps 118,164]. Rogasti me ut aliquem modum contemplandi in passione ...*

Explicit: ... *et sedebis ibi iuxta eum ad monumentum eius domini nostri Ihesu Christi qui vivit et regnat in secula seculorum. Amen.*

Edition / Textausgabe: MIGNE PL 94, Sp. 561–568

Text 16 166vb–171ra

Verfasser: -

Titel: *Dicta patrum et doctorum ecclesiae*

Angaben zum Inhalt: Sammlung von Zitaten die Kirchenvätern und Autoritäten zugeschrieben werden, vor allem Bernhard von Clairvaux, Augustinus und Gregor dem Großen, zunächst zur Eucharistie. **(166vb)** *Quicumque accedit ad corpus Christi conficiendum vel percipiendum nisi prius ...* . Vgl. PETRUS CANTOR, *Summa quae dicitur verbum abbreviatum*, CCM 196A (ed. Monique BOUTRY 2012), dort S. 192, Z. 75. Dazwischen: **(168ra–168va)** John PECKHAM, *De corpore Christi. Ave vivens hostia ...* . AH 31, S. 111–114, Nr. 105. Die Strophen wurden nachträglich am Spaltenrand nummeriert (1–15). **(168va–169va)** [am Seitenrand: *Nota hic contra luxuriam ... fuga*] *>Nota sequencia et imprime cordi tuo<. Contigit interdum reverentissimo caritatis vocabulo ut dicatur tantas quod caritas non est ... – ... quod scriptum est in parabolis. Cogitationes iustorum iudicia id est discrecionem.* **(169va–170rb)** *De amore spirituali et carnali. >Augustinus<. Amor spiritualis per instinctum dyabolicum quandoque generat affectuosum ... – ... sacerdotis debent esse vocalia ut veritatem quam mente concipit habitu resonet ut quamquam agit quicquid loquitur decernis sic.* **(170rb–170va)** *>De sacerdotibus, Bernhardus<.* [am Seitenrand angemerkt: *gravis et horribilis sententia*] *O quantam dignitatem contulit dominus sacerdotibus ... – ... qui corpus Christi sua negligencia in terram cadere permisit.* Neben Bernhard von Clairvaux wird auf Augustinus verwiesen.

Rubrik (incipit): 166vb *>Bernhardus<.*

Incipit: 166vb *Quicumque accedit ad corpus Christi conficiendum vel percipiendum nisi prius ...*

Explicit: 171ra ... *mundi philosophos ut totam cogitationem ad mentis cogent puritatem sibi oculos cernisse.*

Edition / Textausgabe: S. Angaben zum Text

Text 17 171ra–172ra

Verfasser: Urbanus V. papa

Titel: Constitutio apostolica ‚Ne in vinea domini‘

Angaben zum Inhalt: Die Simonie-Konstitution ‚Ne in vinea domini‘ vom 4. April 1369. Extravag. com. 5.1.1.

Rubrik (incipit): 171ra >*Hec est copia sive exemplum constutucionis extra vagantis Urbani quinti contra symoniacos edite*<.

Incipit: 171ra *Urbanus episcopus servus servorum dei ad perpetuam rei memoriam, ne in vinea domini nostri ...*

Explicit: 172ra ... *se noverit incursum, datum Rome apud sanctum Petrum ii Nonas Aprilis pontificatus nostri anno septimo.*

Edition / Textausgabe: Corpus iuris canonici 2, Sp. 1287f.

Text 18 172ra–172va

Verfasser: -

Titel: De simonia

Angaben zum Inhalt: Sammlung von Stellen im Kirchenrecht, die sich auf die Verdammung des Ämterkaufs beziehen.

Rubrik (incipit): 172ra >*Sequitur de eodem*<

Incipit: 172ra *Symonia est dampnatum crimen in utroque testamento ...*

Explicit: 172va ... *omnis peccator potest cantare missam preter symoniacum, extra eodem capitulo ‘tanta’ et in glosa ‘non precisus’.*

Edition / Textausgabe: -

Text 19 172va–175ra

Verfasser:

Titel: Excerpta et adnotata theologica

Angaben zum Inhalt: Aufzählungen und theologische Erläuterungen (vgl. 177rb–179rb und 214rb–215ra). **(172va)** De passione domini. >*Passione domini iugiter mediteris*<. *Nichil adeo medicinale est peccatorum, nichil ita peccatum inficit, crucifigit vicium ...* . Vgl. Uppsala, UB, C 50, 145rv (Margarete ANDERSSON-SCHMITT/ Monica HEDLUND, Mittelalterliche Handschriften der Universitätsbibliothek Uppsala, C-Sammlung 1, Stockholm 1988, S. 337). **(172vb–173ra)** XV effectus eucharistiae. *Nota multiplex est effectus eukaristie si bene sumitur ...* . Die 15 Wirkungen werden aufgezählt (am Seitenrand in Rot nummeriert). **(173rab)** Quinque gradus amoris. *Gradus amoris illi sunt: primo cum diligo me propter me iste [!] ...* . Die fünf Grade werden aufgezählt (am Seitenrand in Rot nummeriert). **(173rb–173va)** Quatuor dolores in morte. >*Nota*<. *Mali siquidem quatuor dolores patiuntur in morte: Primus dolor est angustia corporea ...* . (am Seitenrand in Rot nummeriert). **(173vb–174ra)** De septem virtutibus. >*Nota bene*<. *Nota secundum Ieronimum quod septem beneficia sei virtutes consequentur homo libenter audiens ...* . **(174ra–174va)** >*Nota diligenter et bene*<. *Qui habet aures audiendi audiat [Mt 11,15]. Pondus adest verbis grave et inmutabile ...* . **(174va–175ra)** >*Que sunt signa et effectus caritatis seu gracie luminis divini*<. *Karitas paciens est intus in anima ad toleranda adversa ...* .

Rubrik (incipit): 172va >*Passione domini iugiter mediteris*<.

Incipit: 172va *Nichil adeo medicinale est peccatorum, nichil ita peccatum inficit, crucifigit vicium ...*

Explicit: 175ra ... *sicut manifestissime clarius luce patet.*

Edition / Textausgabe: -

Text 20 175ra–177rb

Verfasser: -

Titel: Epistola

Angaben zum Inhalt: Brief in der Art einer Predigt.

Rubrik (incipit): 175ra >Epistola quedam<.

Incipit: 175ra *Audi ergo fili mi [vgl. Prv 4,20] ... Scriptum est quia membrum quod nobilius est nobiliorem actum exercet ...*

Explicit: 177rb ... *ornamenta benefici honoris que nobis prestare dignetur et cetera.*

Edition / Textausgabe: -

Text 21 177rb–179rb

Verfasser:

Titel: Excerpta et adnotata theologica

Angaben zum Inhalt: Aufzählungen und theologische Erläuterungen (vgl. 172va–175ra und 214rb–215ra). **(177rb–178ra)** *Nota quod septem sunt per que et in quibus attenditur per que cognosci potest sanctorum commemoratio per similitudinem membrorum in corpore. Septem faciunt sibi membra in corpore que et nos ...* . Die sieben Punkte am Seitenrand in Rot numeriert. **(178rab)** *Duodecim gradus humilitatis potest esse diffinitio. Humilitas est virtus ...* . **(178rb–178va)** >Anselmus de simili<. *Primus gradus humilitatis est quandoque cognoscere contemptibilem se esse ... Secundum est dolere contemptibile se esse ... – ... perfecta sui cognitione.* Sieben Grade der Demut nach Anselm von Canterbury. **(178va–179ra)** Von den sieben Todsünden. *Superbia: Similat quod non est, celat quod est. Fastus ypocrisat ...* . Tabellarische Auflistung zu den sieben Todsünden. Darunter: *Si tibi sit vita, semper saligia vita.* WALTHER, IC 19899. „Saligia“ ist ein Akronym aus den Anfangsbuchstaben der sieben Hauptlaster. **(179rb)** *De confessione. Quicumque habet peccatum in consciencia est quasi qui habet sagitta in corde ... – ... sic est de racionem qui preest anime. Confessor autem suscipiens confessorem extrahit sagitta et placet deo ... – ... id dixi confitebor adversum et cetera.*

Incipit: 177rb *Nota quod septem sunt per que et in quibus attendit per que cognosci potest sanctorum commemoratio ...*

Explicit: 179rb ... *id dixi confitebor adversum et cetera.*

Edition / Textausgabe:

Text 22 179rb–184ra

Verfasser: -

Titel: De confessione

Angaben zum Inhalt: Beichttraktat (179rb–182va) mit Beichtspiegel (182va–184ra). Text auch in: Melk, Benediktinerstift, Cod. 1381, p. 523–527 (Christine GLASSNER, Katalog der deutschen Handschriften des 15. und 16. Jahrhunderts des Benediktinerstiftes Melk, Wien 2016, S. 612–619). Die Sprüche und Verse zur Beichte am Schluß des Textes scheinen sich in der Melker Hs. nicht zu finden. Abschließend: *Sit simplex humilis confessio ... fortis firma munda propria accusans morosa.* 4 Hexameter, zitiert von Thomas von Aquin in seinem Sentenzenkommentar (<https://www.corpusthomisticum.org>, Super Sent., lib. 4 d. 17 q. 3 a. 4 qc. 4 arg. 1).

Rubrik (incipit): 179rb >De forma confessionis<.

Incipit: 179rb *Sciendum est confitenti quod si sine penitentia de preteritis ...*

Weitere Initien: 181ra >Superbia<. Peccavi per superbiam, estimabam me aliis meliorem ...
; 182va Non habui reverentiam circa sacra tamen / nec dilexi deum ex toto corde,
anima et ex tota virtute ...

Explicit: 184ra ... *fortis firma munda propria accusans morosa.*

Edition / Textausgabe: -

Text 23 184rb–187va

Verfasser: -

Titel: Tractatus parvus de confessione

Angaben zum Inhalt: Kurzer Traktat zu Beichte und Absolution. Überliefert u. a. in Würzburg, UB, M. ch. f. 135, 211v–214r (Hans THURN, Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg 2. Die Handschriften aus benediktinischen Provenienzen 1, Wiesbaden 1973, S. 129).

Rubrik (incipit): 184rb >Incipit de usu clavium<.

Incipit: 184rb *Quemadmodum omnes artes certas habent regulas ...*

Explicit: 187va ... *premio lacrimarum non privantur apud deum inspectore cordium.*

Edition / Textausgabe: -

Text 24 187va–189ra

Verfasser: Aurelius Augustinus/ Gregorius Magnus

Titel: Sermo ad populum 367 / Homilia XII,7

Angaben zum Inhalt: Der gesamte Text wird in der Rubrik als Homilie Gregors des Großen bezeichnet. Die erste Hälfte findet sich jedoch unter den sermones ad populum des Augustinus (CPL 284) als Nr. 367. Die Homilie Gregors schließt daran bruchlos an, der Schreiber verstand das Ganze vermutlich als ein Werk. (187va–188va) Sermo 367. *Advertit sanctitas vestra ... – ... quod autem rapimus, hic totum dimittimus.* (188va) Homilia XII, § 7. *Rem, fratres refero, quam si ... – ... vigilate quia nescitis diem neque horam.*

Rubrik (incipit): 187vb >Nota super ewangelium homo quidam erat dives et induebatur purpura et cetera. Gregorius in omelia super eodem verbo<:

Incipit: 187vb *Advertit sanctitas vestra, fratres charissimi, et me cum ut arbitror ...*

Weitere Initien: 188va *Rem, fratres refero, quam si intente audire vult caritas vestra ...*

Explicit: 189ra ... *vigilate quia nescitis diem neque horam.*

Edition / Textausgabe: MIGNE PL 39, Sp. 1650–1652 und MIGNE PL 76, Sp. 1122f.

Text 25 189ra–191ra

Verfasser: Ps.-Augustinus

Titel: Dialogus animae cum Maria virgine

Angaben zum Inhalt: *Ve anime fideles sponse Ihesu Christi fletum deducite donec sponsus in sua plenitudine vobis occurrat exeuntibus de hoc mundo >Maria<. O anima sponsa filii utinam hereret dolor ille in visceribus tuis* CARDELLE, Lat. Dialoge, S. 321–323. Text ähnlich in Frankfurt/M., UB, Ms. Praed. 33, 25v–27r, Ms. Praed. 74, 480r–481v (Gerhardt POWITZ, Die Handschriften des Dominikanerklosters und des Leonhardstifts in Frankfurt am Main, Frankfurt/M. 1968, S. 75, 180) und Pal. lat. 386, 109v–111v.

Rubrik (incipit): 189ra >Incipit dyalogus Augustini inter sanctam animam et beatam virginem Mariam de passione domini tractus de originalibus sancti Augustini episcopi<.

Incipit: 189ra *Ve anime fideles sponse Ihesu Christi fletum deducite donec sponsus in sua plenitudine vobis occurrat exeuntibus de hoc mundo ...*

Weitere Initien: 189ra *O anima sponsa filii utinam hereret dolor ille in visceribus tuis ...*

Explicit: 191ra ... *quo tibi laus est et gloria in secula seculorum et cetera.*

Edition / Textausgabe: -

Text 26 191ra–198rb

Verfasser: Ps.-Bonaventura

Titel: Stimulus amoris, pars prima

Angaben zum Inhalt: Der Auszug aus dem „stimulus amoris“ beginnt ohne Prolog mit dem ersten Kapitel des ersten Teils und endet ohne Raumnot unvollständig im ersten Kapitel des zweiten Teils (ed. PELTIER, s. u., S. 662a, Z. 29). Vgl. Falk EISERMANN, „Stimulus amoris“. Inhalt, lateinische Überlieferung, deutsche Übersetzungen, Rezeption, Tübingen 2001 (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 118).

Rubrik (incipit): 191ra >*Liber iste qui intitulatur stimulus amoris in Ihesum Christum salvatorem nostrum in tres dividitur partes: in prima agitur de passione domini, in secunda de hiis que disponunt ad contemplacionem, in tercia de eiusdem contemplacionis quiete*<.

Incipit: 191ra *Currite gentes undique et admiramini erga vos ...*

Explicit: 198rb ... *de temporalibus nisi stricte necessitatem suam non requirat.*

Edition / Textausgabe: S. BONAVENTURAE opera omnia, ed. Adolphe Charles PELTIER, Bd. 12, Paris 1868, S. 633–662

Text 27 198va–200rb

Verfasser: -

Titel: Regula brevis de vita honesta clericorum

Angaben zum Inhalt: Kurzgefasste Lebensregeln für Kleriker. Vor allem Erläuterungen zu Tugenden und Lastern. Text auch in Gotha, Staatsarchiv Coburg, Chart. B 13b, 297r–299v.

Rubrik (incipit): 198va >*Qui igitur audit audiat et qui legit intelligat quid spiritus dicat ecclesiis [Apc 2,17] et qui clamat scriptura fidelibus. Regula stabilis, inviolabilis et incommutabilis hec est*<.

Incipit: 198va *Sine caritate nemo potest placere deo ad salutem ...* [vgl. 1 Cor 13,1–5]

Weitere Initien: 198va *Porro de caritate id est dei et proximi dilectione multa et ... in ewangelio et alibi in sacra scriptura ...*; 198vb *Patiens est intus in anima ad tolleranda adversa et cetera ...*

Explicit: 200rb ... *igitur tene certum et dimitte incertum et cetera.*

Edition / Textausgabe: -

Text 28 200va–202ra

Verfasser: Konrad von Soltau

Titel: Dicta contra clericos fornicatores

Angaben zum Inhalt: Dicta gegen Kleriker, die gegen das Keuschheitsgebot verstoßen. 202ra >*Ista dicta reverendi doctoris [ergänzt: Cūnradi] Soltonis valentis theologi sunt disputata et aprobata per doctores sacrorum canonum presertim contra clericos notorios fornicatores exeuntes*<. Darunter von späterer Hand ergänzt: *Cum quibus concordat Pysanus in summa, Clericus tercio consequens ii et iii*. Bezieht sich auf

Bartholomaeus de Sancto Concordio, Summa de casibus conscientiae (GW 3450–3457). Konrad von Soltau (1350–1407) lehrte von 1387 bis 1395 an der Universität Heidelberg. Text auch in Breslau, Biblioteka Uniwersytecka, 1 F 614, 62v–63v.

Rubrik (incipit): 200va >*Hec sunt dicta reverendi magistri Soltonis doctoris sacre theologie contra clericos fornicatores*<.

Incipit: 200va *Primum dictum meum est quod quicumque prespiteri suspensi ...*

Explicit: 202ra ... *preter illas in quibus propinquitas sangwinis nichil fedum suspicari permittit.*

Edition / Textausgabe: -

Text 29 202rab

Verfasser: -

Titel: De corde ventoso

Angaben zum Inhalt: Von der Erlangung von innerer Ruhe und Liebe zu Gott durch Gebet und Meditation unter Bezugnahme auf Hieronymus und Bernhard von Clairvaux.

Rubrik (incipit): 202ra >*Nota*<.

Incipit: 202ra *Vas plenum uno corpore non attrahit aliud nec primo corde depleto ...*

Explicit: 202rb ... *in cuius corde ignis domini amoris ventum mundane vanitatis necnon ventum naturale prudentie annihilat et consumit.*

Edition / Textausgabe: -

Text 30 202va–211rb

Verfasser: Marquard von Lindau (?)

Titel: Von der Geduld

Angaben zum Inhalt: Der Marquard von Lindau zugeschriebene kurze Traktat über die Geduld ist mehrfach zusammen mit seinem Hiob-Traktat überliefert (Text 2, 99ra–113v), siehe: Nigel F. PALMER, Marquard von Lindau, in: VL 6, Sp. 81–126, hier 120f. (unter den „dubia“ in deutscher Sprache, mit Parallelüberlieferung, Hs. genannt). Vgl. BARTSCH, Handschriften, S. 185.

Incipit: 202va *Wel[er] oren hab ze hoerend der sol wol losen und eben merken und reht verstan ...*

Explicit: 211rb ... *darumb si er gelopt und geert ver... von ewen ze ewen. Amen. >Explicit tractatulus de paciencia utilis*<.

Edition / Textausgabe: -

Text 31 211va

Verfasser: -

Titel: Vaterunser, englischer Gruß und Apostelcredo

Angaben zum Inhalt: Vaterunser, englischer Gruß und das Apostelcredo in deutscher Sprache.

Rubrik (incipit): 211va >*Oratio dominica vulgare*<.

Incipit: 211va *Vater unser derd [!] bist in den himeln, gehailigot werd din nam ...*

Weitere Initien: 211va *Gruesset sigest Maria gnade vol ...*

Explicit: 211va ... *Und das ewig leben. Amen.*

Edition / Textausgabe: -

Text 32 211vb–214rb

Verfasser: -

Titel: Dekalogtraktat

Angaben zum Inhalt: Mit dem Dekalogtraktat Marquards von Lindau verbindet den Text der einleitende Verweis auf Augustinus zum ersten Gebot (... *hie spricht sant Augustin: du solt ainen waren got eren und anbeten in drygerlay wise ...*). Der kurzen Erläuterung der zehn Gebote schließen sich Erklärungen zu Sündenbekenntnis und Buße an.

Incipit: 211vb *Non adorabis. Du solt nit abgöter an beten. Hie spricht sant Augustinus ...*

Explicit: ... *nit anders den ewig we, vor dem uns got allu behut. Amen.*

Edition / Textausgabe: -

Text 33 214rb–215ra

Verfasser: -

Titel: Aufzählungen theologisch-moralischer Kategorien

Angaben zum Inhalt: Die Aufzählungen und Erläuterungen (vgl. auch 177rb–179rb) schließen sich an den Dekalogtraktat an. Ein vergleichbarer Text von den acht Seligkeiten findet sich in Cod. Pal. germ. 36, 125r–126v (ohne direkte Übereinstimmungen). Vor allem zu Tugenden und Lastern. Die Rubrik unter dem Textende 215ra bezieht sich wohl nur auf den letzten Absatz: *>Dis underschaid haut geben ain grosser maister zwüschen göttlichem und natürlichem licht<*.

Rubrik (incipit): *>De octo beatudinibus<*.

Incipit: 214rb *Armüt des gaistes, Senftmütigkeit ...*

Weitere Initien: 214va *Armüt bestät in der absprechung des güts oder der eigenschaft ...*

Explicit: 215ra ... *götlich licht wil von allen menschen die mücklich strauf enphahen.*

Edition / Textausgabe: -

Text 34 215rb–216va

Verfasser: -

Titel: Sermo de corpore Christi

Angaben zum Inhalt: Die Eucharistiepredigt findet sich auch in: Alba Iulia, Biblioteca Nationala a Romaniei, Batthyaneum, Cod. 11.151, 94v–96r (Adrian PAPAĞAGI [Hrsg.], Manuscrisele medievale occidentale din România Census, Bukarest 2018, S. 95).

Rubrik (incipit): 215rb *>De corpore Christi sermo<*.

Incipit: 215rb *Memoriam fecit mirabilium [Ps 110,4] Quando homo multum debet laborare indiget refectioe ...*

Explicit: 216va ... *remanet accidentia panis scilicet potius color et sapor.*

Edition / Textausgabe: -

217r–219v leer.

Text 35 220ra–227va

Verfasser: -

Titel: De dedicatione ecclesiae

Angaben zum Inhalt: Ein Textauszug aus der Legenda aurea zur Kirchenweihe und drei Predigten zu dem entsprechenden Feiertag. (**220ra–220vb**) *Templum sive ecclesia consecratur quintuplici ratione ...* . Legenda aurea, cap. 182. Der Text stimmt

weitgehend mit dem, S. 846 unten beginnenden Abschnitt der von Theodor GRAESSE edierten *Legenda aurea* überein (ed. GRAESSE, 3. Aufl. Breslau 1890). Text auch in: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift, Ms 64, 224v. – 221rv leer. (222ra–223rb) *Sermo de dedicatione ecclesiae. Venit enim filius hominis querere et salvum facere* [Lc 19,10] *Ex verbis istis triplicem potest colligere fiduciam anima peccatrix* SCHNEYER 4, S. 35, Nr. 301. (223va–224va) >*De dedicacione*<. *Facta est leticia magna in populo* [1 Mcc 4,58] *Nota hic de prima dedicacione, Salomo edificavit templum* SCHNEYER 9, S. 629, Nr. 81. (224vb–227va) >*De dedicacione*<. *Sanctificavi domum hanc quam edificasti* [3 Rg 9,3] *Karissimi, verba ista dixit deus Salomoni postquam templum edificavit* SCHNEYER/ HÖDL/ KNOCH, Johannes Ludovici aus Würzburg, Nr. 484.

Rubrik (incipit): 220ra >*De dedicacione seu consecracione ecclesie*<.

Incipit: 220ra *Templum sive ecclesia consecratur quintuplici ratione* ...

Explicit: 227va ... *et sic habemus finalem intentionem dei ut nomen suum honoremus et cetera.*

Edition / Textausgabe: s. Angaben zum Text

Text 36 228ra–228vb

Verfasser: Ps.-Hugo Primas

Titel: De miseria vitae humanae

Angaben zum Inhalt: Gedicht über die Unzulänglichkeiten des irdischen Daseins. Der Versbestand in den Überlieferungsträgern variiert stark. Zuweilen auch Bernhard von Clairvaux zugeschrieben. BLOOMFIELD, ILWVV, Supplement, S. 157, Nr. 2329; WALTHER, IC, Nr. 7752 (Hs. erwähnt).

Incipit: 228ra *Heu Heu mundi vita quare me delectas ita* ...

Explicit: 228vb ... *Sed in celis collocemur angelisque sociemur in eternis gaudiis.*

Edition / Textausgabe: Edélestand DU MÉRIL, *Poésies populaires latines du Moyen-âge*, Paris 1847, S. 108–111; Franz Joseph MONE, *Lateinische Hymnen des Mittelalters*, Bd. 1, Freiburg im Breisgau 1853, S. 411–415, Nr. 298

229rv leer

Text 37 230r

Verfasser: -

Titel: *Alphabetum quod simplex et devotus vir docuit doctorem theologiae*

Angaben zum Inhalt: Ethisch-religiöse Lebensregeln nach den Anfangsbuchstaben alphabetisch aufgeführt.

Rubrik (incipit): 230r *Nota alphabetum quod simplex et deuotus vir docuit doctorem theologie*

Incipit: 230r *A sullend ir anfahren sein und thûn ain raynes gûtes götliches leben* ...

Explicit: 230r ... *Zemänd fror natur ... das sy lerne in allen dingn frid haben die der lieb got gebotn hatt.*

Edition / Textausgabe: Der Anfang transkribiert bei BARTSCH, *Handschriften*, S. 185

